

## Parteiinformationen - Hilfsmittel für die politische Führung

Als das Büro der Kreisleitung Bad Salzungen am 30. Mai früh zusammentrat, konnten die Genossen einschätzen, daß sich auch in ihrem Kreis die Gesetze zur Verbesserung der Lebenslage unserer Bevölkerung — von den Werktätigen begrüßt — seit 24 Stunden voll auszuwirken begannen. Mit den politisch-organisatorischen Erfahrungen der Funktionäre und der ganzen Kraft der Kreisparteiorganisation, des Staatsapparates und der Gewerkschaften waren in kurzer Zeit für diesen neuen Schritt vorwärts all die zahlreichen Voraussetzungen geschaffen worden, die dazu erforderlich gewesen sind.

Entscheidend für die schnell zu lösende große Aufgabe war, wie leiten und lenken das Büro der Kreisleitung und der 1. Kreissekretär, wie werden die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung und alle Funktionäre im Kreis eingesetzt. Von den Voraussetzungen für die viele Seiten umfassende Führungstätigkeit der Kreisleitung soll nun eine herausgegriffen und behandelt werden, die gerade bei einer derartigen Aktion, wie sie die Durchführung der Gesetze zur Verbesserung der Lebenslage unserer Bevölkerung darstellte, von ausschlaggebender Bedeutung ist. Es handelt sich um die Parteiinformation.

### **Bildung der Arbeitsgruppe Organisation und Information**

Was hat das Büro der Kreisleitung Bad Salzungen beschlossen, um sich dieses Hilfsmittels zu bedienen? Für die Zeit der Aktion, vom 27. Mai ab, wurde eine Arbeitsgruppe Organisation und Information in der Kreisleitung unter Leitung des 2. Kreissekretärs gebildet. Dieser Arbeitsgruppe gehörten zwei weitere politische Mitarbeiter der Kreisleitung sowie einige technische Kräfte an; ebenfalls standen ihr die politischen Mitarbeiter der Kreisleitung zur Verfügung, die nicht mit einer besonderen Aufgabe betraut waren oder gerade eine solche erledigt hatten.

Die Aufgabe der Arbeitsgruppe bestand darin; den Informationsdienst zu organisieren, alle einlaufenden Informationen zu sichten und auszuwerten, einmal für die politische Führungstätigkeit im Kreise selbst und zum anderen für Berichte an die Bezirksleitung.

Wie war der Informationsdienst organisiert? Die Arbeitsgruppe Organisation und Information richtete in jedem der acht Wahlkreise einen zentralen Informationsstützpunkt ein, der von einem politischen Mitarbeiter der Operativgruppe des Büros (mit einem Stellvertreter) besetzt war. Dieser Informationsstützpunkt schuf sich in jedem Ort des Wahlkreises eine Informationskommission. Diese arbeitete unter Leitung des Sekretärs der Ortsparteiorganisation oder eines Leitungsmitgliedes mit Parteiveteranen oder anderen ehrenamtlichen Helfern in Stärke von fünf bis zehn Mitarbeitern.

Diese Organisation ermöglichte es, daß aus den meisten Orten des Kreises Informationen gegeben werden konnten. Gleichzeitig war dadurch eine schnelle Anleitung der Ortsparteiorganisationen gesichert, zum Beispiel für die Durchführung von Partei- und Einwohnerversammlungen, für den Einsatz von Agita-